



Regierungsratsbeschluss vom 12. Dezember 2017

Ratschlag betreffend Bewilligung eines Staatsbeitrags an das „IOB – Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie Basel“ für die Jahre 2018 bis 2021; Vertragsgenehmigung und Ratschlag

P171628

Nachtragskredit Staatsbeitrag an das „IOB – Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie Basel“ für das Jahr 2018

P171873

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat genehmigt den Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch das Gesundheitsdepartement, und dem Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie Basel (IOB) für die Jahre 2018 bis 2021.

Begründung:

Das Institut für molekulare und klinische Ophthalmologie Basel (IOB) ist ein neu gegründetes Forschungsinstitut mit dem Ziel, Augenkrankheiten besser zu verstehen, Behandlungen gegen Augenkrankheiten zu entwickeln und diese wenn möglich zu heilen. Gründer des IOB in der Form einer Stiftung sind das Universitätsspital Basel (USB), die Universität Basel und die Novartis. Da eine Grundvoraussetzung der Stiftung die gleichwertige Finanzierung zwischen privaten und öffentlichen Partnern ist, gewährt der Kanton Basel-Stadt dem IOB einen Staatsbeitrag für die Jahre 2018 bis 2021 über maximal 12.51 Mio. Franken. Diese Finanzierungszusage an das IOB ist eine klare Willensbekundung des Kantons Basel-Stadt zu Gunsten der medizinischen Forschung und der gezielten Weiterentwicklung der darin tätigen Institutionen. Wie in seinem Legislaturplan 2017–2021 postuliert, unterstreicht der Regierungsrat damit die Wettbewerbsfähigkeit von USB und Universität Basel sowie deren Bedeutung für die Leitindustrie der Region und sendet dadurch auch ein wichtiges Signal aus.

